

Montagehinweis SÜS-5,5

1 Hinweise



Sicherheitshinweise beachten

Das dient vor allem dem eigenen Schutz.

- Vor Beginn der Arbeiten mit den Sicherheitshinweisen vertraut machen.
- Die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen und geltenden Unfallverhütungsvorschriften beachten.
- Zusätzlich gelten die Sicherheitshinweise der bereits vorliegenden Anlagendokumentation.

Dieses Hinweisblatt ergänzt die Montageanleitung der beiliegenden Dokumentation. Es enthält zusätzliche oder geänderte Angaben aufgrund von kurzfristigen Produktänderungen.

Wegen Lieferengpässen können in den Solarwärmeübergabestationen, anders als in der Montageanleitung erwähnt, Pumpen des Typs IMP NMT PWM 15/40 verbaut worden sein.

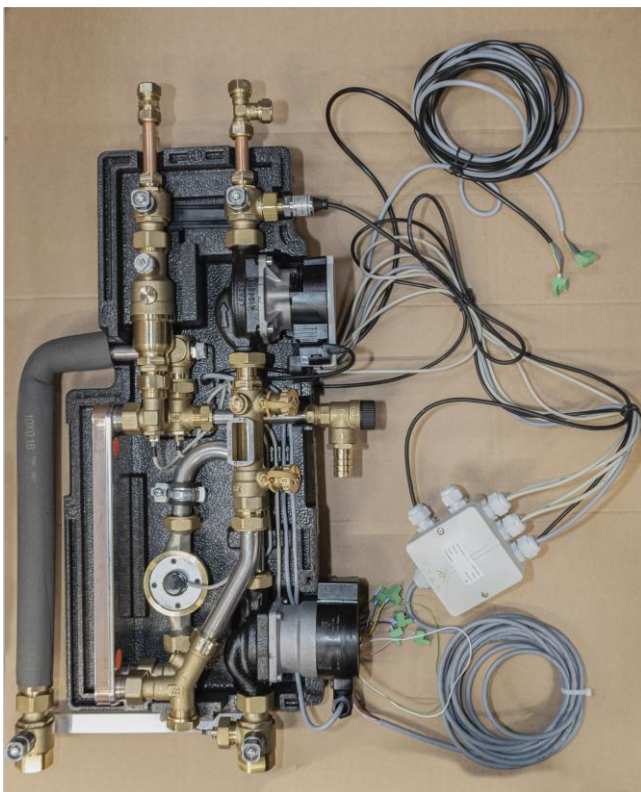


Abb. 1: SÜS-5,5 mit Sekundärpumpe IMP NMT PWM 15/40 (unten)

1.1 Einsatzbereich

Im Folgenden werden nötige Arbeitsschritte vor Inbetriebnahme der Primärpumpe Wilo PARA ST 15/7 und der Sekundärpumpe IMP NMT PWM 15/40 in der Solarwärmeübergabestation SÜS-5,5 beschrieben.

Die Solarwärme-Übergabestation SÜS-5,5 verbindet Solvis Solarkollektoren mit einem SolvisBen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Solarwärmeübergabestationen dürfen nur zur indirekten Trinkwassererwärmung und Heizungsunterstützung mit dafür geeigneten und ausreichend dimensionierten Wärmeübertragern zwischen dem geschlossenen Solarkreis und dem Wärmeabnehmer betrieben werden.

Ein Betrieb dieser Solarwärmeübergabestationen, der nicht ausschließlich diesem Zweck dient, ist nicht zulässig. Hierzu ist eine auf den Einzelfall bezogene schriftliche Zustimmung oder Erklärung des Herstellers erforderlich.

2 Spannungsversorgung

Pumpen mit Netzanschluss verbinden

1. Ggf. die Kabel mit einer Verlängerungsleitung mit mind. 3 x 0,75 mm² verlängern.
2. Netzanschlussleitungen der beiden Pumpen in einem geeigneten Schutzrohr oder Kabelkanal zum Netzbaugruppengehäuse des Systems führen und auf der Erweiterungsplatine anschließen. (siehe S. 1 Abb. 2)

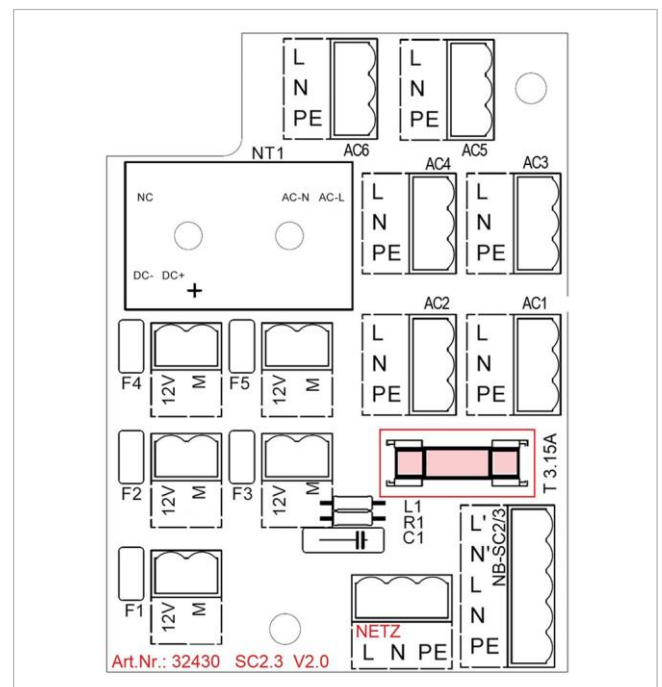


Abb. 2: Erweiterungsplatine für die Netzplatine der SolvisControl 3



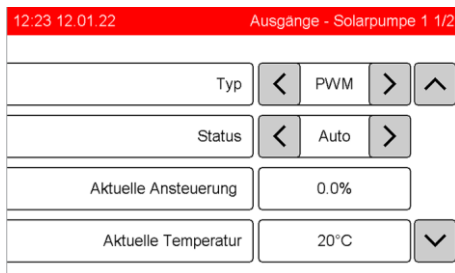
Stecker in eine freie Anschlussbuchse stecken (AC1 bis AC6, siehe S. 1 Abb. 2).

3 Einstellung der SolvisControl

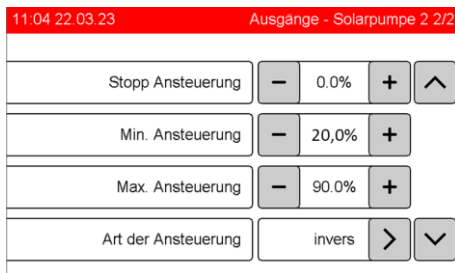
NUR BEI GEÄNDERTEN WERKSEINSTELLUNGEN
 Eine Einstellung an der SolvisControl braucht nicht erfolgen, wenn bisher noch nichts an den Werkseinstellungen geändert wurde.

Ausgang und Mindestdrehzahl der Solarpumpe einstellen

1. In den Benutzermodus „Installateur“ wechseln.
2. Das Untermenü „Ausgänge“ aufrufen.
3. Im Menü „Ausgänge“ nacheinander den Menüpunkt „Analog / PWM“ und „Solarpumpe 2“ (Sekundärkreis) aufrufen.
4. „Typ“ auf „PWM“ einstellen.



5. In das zweite Menü wechseln.
6. „Art der Ansteuerung“ auf „invers“ einstellen.




7. Als **Mindestdrehzahl** (SolvisControl, Installateurmenü → „Ausgänge“ → „Analog/PWM“ → „Solarpumpe 2“ → „Min. Ansteuerung“) **muss 20 % eingestellt werden.**

4 Einstellung der IMP-Pumpe

4.1 Einstellmöglichkeiten

Die Pumpe bietet drei Betriebsmodi sowie drei verschiedene Regelungsarten mit jeweils drei Stufen. Bitte folgende Regelungsart verwenden:

- **PWM-H** 
 Die Pumpendrehzahl richtet sich nach dem PWM-Signal der SolvisControl.

4.2 Bedienfeld der Pumpe

Das Bedienfeld besteht aus einer Drucktaste, um die herum die Anzeigeelemente angeordnet sind.

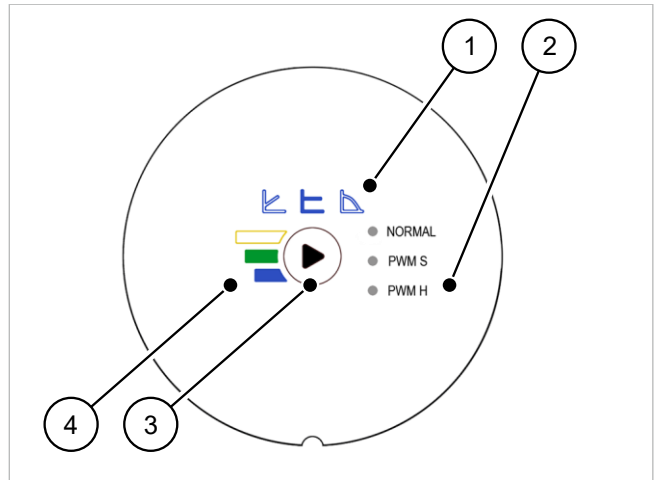

















Abb. 3: Bedienfeld IMP NMT Mini PWM

- | | | | |
|---|----------------------------|---|---------------|
| 1 | Piktogramme Regelungsarten | 3 | Drucktaster |
| 2 | LED Betriebsmodus | 4 | Stufenanzeige |

4.3 Einstellung der Regelungsart

Mit jedem Tastendruck wechselt die Pumpe in den nächsten Regelungsmodus, der Menülauf:

Modus	Regelungsart	Anzeige
Normal	Proportionaldruck	● NORMAL 
Normal	Proportionaldruck	● NORMAL 
Normal	Proportionaldruck	● NORMAL 
Normal	Konstantdruck	● NORMAL 
Normal	Konstantdruck	● NORMAL 
Normal	Konstantdruck	● NORMAL 
Normal	Festdrehzahl	● NORMAL 
Normal	Festdrehzahl	● NORMAL 
Normal	Festdrehzahl	● NORMAL 
PWM-S	PWM-Ansteuerung (Solarprofil) Proportionaldruck	● PWM S 
PWM-S	PWM-Ansteuerung (Solarprofil) Konstantdruck	● PWM S 
PWM-S	PWM-Ansteuerung (Solarprofil) Festdrehzahl	● PWM S 
PWM-H	PWM-Ansteuerung (Heizungsprofil) Proportionaldruck	● PWM H 
PWM-H	PWM-Ansteuerung (Heizungsprofil) Konstantdruck	● PWM H 
PWM-H	PWM-Ansteuerung (Heizungsprofil) Festdrehzahl	● PWM H 

4.4 Störungsanzeige

Bei Fehlern blinkt die dreiteilige Stufenanzeige wie folgt:

blinken	Fehler	Ursache/ Lösung
1 x	Belastungsfehler	<ul style="list-style-type: none"> • Schwachlast erkannt (Pumpe läuft trocken) • Motor überlastet (zähes Medium / Motor defekt)
2 x	Aktiver Schutz	<ul style="list-style-type: none"> • Modul ist heiß (Leistung reduziert oder ausgeschaltet) • Hardware überlastet (Sicherheitsabschaltung) • Netzspannung zu hoch oder zu niedrig
3 x	Heißer Motor	Durchschnittliche Motorlast zu hoch (Pumpenbelastung ist höher als erlaubt)
4 x	Elektrischer Fehler	<ul style="list-style-type: none"> • LED Störung • 15 V fehlen (intern) oder Gleichspannung im unzulässigen Bereich
5 x	Motorfehler	Motor arbeitet im unzulässigen Bereich
	ohne Anzeige	Netzanschluss unterbrechen und wieder verbinden
	Pumpe läuft nicht	Anschlussspannung und Sicherung prüfen

